

Kolpingsfamilien ehren Mitglieder

Sassendorfer und Ostinghauser feiern gemeinsam in St. Christophorus

Ostinghausen – Jahr für Jahr gedenken die Kolpingsfamilien Ostinghausen und Bad Sassendorf am zweiten Adventswochenende der Toten.

Nach einer von Präses Reinhold Frickenstein gestalteten Messe in St. Christophorus Ostinghausen ließen es sich die Kolpingbrüder und -schwestern gut gehen bei Abendessen, Vortrag vom Diözesanvorsitzenden Stephan Stickeler zum Thema „Wer

sich bloß defensiv verhält und hat die Partie von vornherein verloren“ und den Ehrungen.

Der Diözesanvorsitzende Stephan Stickeler ging in seinem Vortrag auf die Entwicklungen und Veränderungen der Gesellschaft ein. Am Beispiel des Kolpingwerkes zeigte Stickeler auf, wie sich katholische Sozialverbände heute den neuen Herausforderungen stellen und Mut

zum Wandel zeigen.

Nach dem Vortrag nahmen Wilfried und Cordula Oelker vom Vorstand der Kolpingsfamilie Ostinghausen, Franz-Josef Brune und Claudia Böhm vom Vorstand der Kolpingsfamilie Bad Sassendorf sowie der Diözesanvorsitzende Stephan Stickeler die Ehrungen der Jubilare und die Aufnahme eines Neumitgliedes vor. Urkunden, Anstecknadeln und kleine Präsenten erhielten

bei der Kolpingsfamilie Ostinghausen: Gregor Drebber (50 Jahre), Christa Droste (1. Vorsitzende) für 50 Jahre, Theo Kirchhoff (50 Jahre), Angelika Linhoff (50 Jahre), Ulrich Wienold (50 Jahre) und Hubertus Veltin (Kassierer) für 25 Jahre und bei der Kolpingsfamilie Bad Sassendorf: Hans-Werner Rupprath (70 Jahre), Helmut Bleilefens (60 Jahre) und Arthur Schierenbeck (40 Jahre).



Geehrte Kolpingsmitglieder.

S.A. 11.12.19